

König Arthur, der Eierdieb

Bach-Haus-Kinderchor gab lebendiges Konzert mit Liedern und Kantaten

Von Christopher Göbel

BAD HERSFELD. Ein großes Publikum hatte sich am Sonntagvormittag im Bad Hersfelder Johann-Sebastian-Bach-Haus eingefunden, um den Melodien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu lauschen.

Einstudiert von der Gesangspädagogin und Chorleiterin Claudia Götting gaben Solistinnen und Solisten sowie die Kinderchöre des Bach-Hauses und von St. Jakobus aus Hünfeld ein kurzweiliges Konzert, das nicht nur die Herzen der Eltern höher schlagen ließ.

Mit Telemanns „Die Landlust“, einer kleinen Kantate, eröffneten die Sopranistin Verena Hohmann, die Flötistin Viktoria Kempf und Christopher Löbens am Flügel das einstündige Konzert mit zwei Arien und einem Rezitativ erzählten die Musiker von Wald und Feld, grünen Auen und fröhlichem Gesang.

Kinderlieder von Carl Heinrich Reinecke mit lustigen Texten heitere Melodien sangen Maximilian Rotter, Valentin Löbens, Johanna Haösch, Josephine Bernhard, Jan Tillmann, Bernd-Daniel Schulz, Claudia Fabri, Ann-Kristin Schubert und Isabel Wehr. Da ging es um den Kuchen backenden König Arthur, der sich als Eierdieb entpuppte, trommelnde Hunde, die Birnen vom spannenlangen Hansel und der nudeldicken Dirn und dem Tanz der Vögel zur Frühlingszeit.

Mit klaren Stimmen und hohem Engagement sangen die Kinder ihre solistischen Lieder und Duette, stets begleitet von Christopher Löbens.



Junge Sängerinnen und Sänger: Die Mitglieder der Kinderchöre des Bach-Hauses Bad Hersfeld und von St. Jakobus aus Hünfeld begeisterten am Sonntagvormittag ein großes Publikum im Johann-Sebastian-Bach-Haus unter anderem mit Günther Kretzschmars Kantate „Der Rattenfänger von Hameln“ unter der Leitung von Claudia Götting. FOTO: GÖBEL

Der Höhepunkt des Konzerts war die Kantate „Der Rattenfänger von Hameln“ von Günther Kretzschmar (1929 - 1986). In dramatischen Bildern, mit rasanten Liedern und traurigen Weisen erzählten die mehr als 40 Kinder die Geschichte des Mannes, der um seinen Lohn betrogen wurde und dafür die Kinder Hamelns in eine andere Welt führte.

In ein- bis dreistimmigen Stücken, teilweise mit anrührenden Flötenklängen, füllten die

jugen Sängerinnen und Sänger den Saal des Bach-Hauses mit Musik. Claudia Götting, die als Dirigentin ihren Chor gut führte, war ebenso wie den Kindern die Freude am Musizieren anzusehen.

Lang anhaltender Applaus nach dem letzten Ton war der Lohn für ein unterhaltsames Konzert, dem Zuhörer vom Kindergarten bis zum Rentenalter gelauscht hatten.

Kinder und Jugendliche, die

Interesse daran haben, im Kinderchor des Bach-Hauses mitzuwirken, können ohne Anmeldung donnerstags von 17.00 bis 17.45 Uhr in die Proben im Johann-Sebastian-Bach-Haus in der Bad Hersfelder Nachtigallenstraße hereinschnuppern. Claudia Götting studiert derzeit mit den Kindern unter anderem den Chor aus Bizets Oper „Carmen“ ein, der während der Opernfestspiele im August auf der Bühne der Stiftsruine erklingen wird.